

Pilzfruchtkörper im Rasen

Gerade im Frühsommer sorgen sich zahlreiche Rasenbesitzer über die auftretenden Pilze in der Rasenfläche. Grundsätzlich kann man feststellen, dass diese Pilze als Bodenbewohner zu den natürlichen Partnern der Bodenfauna zählen. Pilze leben saprophytisch und zersetzen so die im Boden vorhandene organische Substanz, das ist ihre Bestimmung und Aufgabe.

Das Pilzmyzel befindet sich im Boden. Die Bildung der Fruchtkörper, aus denen die Sporen entlassen werden, hängt maßgeblich von den Witterungsbedingungen ab. Feuchtigkeit und angemessene Temperatur versetzen die Pilze in die Lage sehr rasch, auch über Nacht, die Fruchtkörper auszubilden.

Von den meisten der verbreiteten Pilze gehen in der Regel keine Schädigungen für die Gräser aus. Eine Ausnahme bilden die sogenannten „Hexenringe“, bei denen durch entsprechende Ausscheidungen der Rasen ringförmig abstirbt, aber neue Gräser in den Ring einwachsen.

Pilze wachsen auch im Boden der Fertigrasen-Produzenten, da sie hier entsprechend gute Bedingungen durch organisches Material wie Wurzeln und Ausläufer vorfinden.

Es sind einige Pilz-Spezialisten, die sich an die Bedingungen des offenen Rasens angepasst haben, denn üblicherweise gedeihen die Pilze sonst eher im Schatten der Wälder.

Beispielhaft sollen wenige genannt werden:



<u>Coprinus micaceus</u>	<u>Panaeolina foenicicii</u>	<u>Marasmius oreades</u>
Dieser zarte Pilz ist weit verbreitet und erscheint bereits früh im Jahr. Mit zunehmendem Alter und nach Regenfällen verschwindet der Pilz	Dieser weit verbreitete Pilz tritt ebenfalls früh im Sommer auf und bildet kleine Hüte von ein bis drei cm im Durchmesser	Dieser Pilz gilt als ein Verursacher des s.g. Hexenringes. Das Myzel im Boden wirkt wasserabweisend

Fruchtkörper der Pilze werden bei regelmäßigem Schnitt mit dem Rasenmäher entfernt!

Eine zusätzliche Hilfe zur Reduzierung der Pilzverbreitung ist die Bearbeitung mit dem Laubrechen, so dass die Fruchtkörper rasch vertrocknen.